

INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE

Von: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [informationsdienst@plattform-educare.org]
Gesendet: Donnerstag, 27. Oktober 2011 10:12
An: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE
Betreff: Sammelmeldung 27.10.2011
Anlagen: image001.jpg



Plattform EduCare


elementare und außerschulische Bildung



Informationsdienst

<http://www.Plattform-EduCare.org>

informationsdienst@Plattform-EduCare.org

Telefon: +43 (664) 73592265

Sie finden uns auch auf 

Elementarbildungs-Informationsblog  

Plattform EduCare unterstützt das Bildungsvolksbegehren

Aufwertung der elementaren Bildung im Bildungsvolksbegehren verankert

Die Plattform EduCare, als parteiübergreifende, überkonfessionelle, österreichweite Arbeitsgemeinschaft aus VertreterInnen von Institutionen, Interessengemeinschaften und TrägerInnenorganisationen sowie ExpertInnen aus dem elementaren Bildungsbereich, war in die Entscheidungsfindung zum Bildungsvolksbegehren und in die Endredaktion des Antragstextes voll miteingebunden.

"Wir unterstützen das Volksbegehren, weil sich wesentliche Forderungen der Plattform EduCare im Antragstext wiederfinden. Für uns ist entscheidend, dass die elementare Bildung aufgewertet und die gemeinsame Ausbildung aller Pädagoginnen und Pädagogen gefordert wird. Das ist erfüllt.", stellt Heidemarie Lex-Nalis vom Steuerteam der Plattform EduCare zum Text des Bildungsvolksbegehrens fest.

Diese 5 Forderungen sind:

1. Wir fordern die Gleichstellung der Kindergärten mit den Schulen und der KindergartenpädagogInnen mit den LehrerInnen.
2. Wir fordern ein flächendeckendes Angebot an elementarpädagogischen Einrichtungen (Krabbelstuben, Kinderkrippen, Kindergärten), sowie bundesweite Ganztagsangebote.
3. Wir fordern ein Bildungssystem, in dem alle Kinder und Jugendlichen so früh wie möglich in ihren Talenten und Fähigkeiten kontinuierlich gefördert und in ihren Schwächen unterstützt werden.
4. Wir fordern ein sozial faires, inklusives Bildungssystem, in dem die Trennung der Kinder nach ihren Interessen und Begabungen erstmals am Ende der Schulpflicht erfolgt.
5. Wir fordern ein weltoffenes Bildungssystem, das Internationalität und kulturelle Vielfalt als Bereicherung ansieht und den MigrantInnen und ihren Kindern faire Bildungs- und Berufschancen einräumt.

"Wer daher mindestens eine von diesen Forderungen des Volksbegehrens, die den Kindergarten betreffen, unterstützen kann, sollte das Bildungsvolksbegehren in der Zeit vom **3. November bis zum 10. November 2011** auf dem Gemeinde- oder Magistratischen Bezirksamt unterschreiben!" ruft Heide Lex-Nalis auf und ergänzt, dass "die Umsetzung der Forderungen des Volksbegehrens ein wesentlicher Schritt zur Chancengleichheit aller Kinder in Österreich ist".

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111024_OTS0064/plattform-educare-unterstuetzt-das-bildungsvolksbegehren

Die Sozialpartner verlangen eine bessere Schule

AK und IV präsentieren "gemeinsames Anliegen" Bildungsvolksbegehren

http://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wzbildung/schule_aktuell/406723_Die-Sozialpartner-verlangen-eine-bessere-Schule.html

Schwarz: Möglichst viele Sprachen im Kindergarten fördern die Offenheit, Identitätsbildung und verbessern spätere Berufschancen

Innovatives methodisches Handbuch für die Fremdsprachenvermittlung in Kindergärten durch VP-Landesrätin Schwarz und Staatssekretär Kurz präsentiert

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111027_OTS0021/schwarz-moeglichst-viele-sprachen-im-kindergarten-foerdern-die-offenheit-identitaetsbildung-und-verbessern-spaetere-berufschancen

Sprachliche Frühförderung: Verhandlungen mit Ländern um 10 Millionen Euro

Staatssekretär Kurz spricht mit zuständigen Landesregierungen

<http://derstandard.at/1319181328107/Heute-Sprachliche-Fruehforderung-Verhandlungen-mit-Laendern-um-10-Millionen-Euro>

Musiol: KindergartenpädagogInnen sollen so viel verdienen wie AHS-LehrerInnen

Grüne fordern einheitliche Ausbildung und höhere Einstiegsgehälter

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111025_OTS0159/musiol-kindergartenpaedagoginnen-sollen-so-viel-verdienen-wie-ahs-lehrerinnen

Mehr Männer für die Kindergärten

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) beteiligt sich mit ausgewählten Kindertageseinrichtungen in Westerkappeln, Mettingen, Lengerich, Gronau und Emsdetten seit Frühjahr dieses Jahres am Projekt „Kids at work“ als Teil des bundesweit laufenden Projektes „Mehr Männer in Kitas“.

http://www.mv-online.de/lokales/kreis_steinfurt/westerkappeln/1745282_Mehr_Maenner_fuer_die_Kindergaerten.html

Haubner: Integriertes Bildungssystem vom Kindergarten bis zur Universität

Qualitätsaufwertung der Hauptschulen ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111025_OTS0194/haubner-integriertes-bildungssystem-vom-kindergarten-bis-zur-universitaet

Hauptschule wird endgültig abgeschafft

Das Gesetz zur Neuen Mittelschule ist in Begutachtung. Bis Herbst 2015 sollen alle Hauptschulen umgewandelt werden. Fernziel für die SPÖ ist aber weiter die Gesamtschule.

http://lehrer.diepresse.com/home/pflichtschulen/703863/Hauptschule-wird-endgueltig-abgeschafft-_vl_backlink=/home/index.do

Ausbau der Neuen Mittelschule sorgt für gemischte Reaktionen

Für eine bunte Melange an Reaktionen hat die am Dienstag verkündete Einigung der Regierung auf ein Gesetz gesorgt, mit dem die Hauptschule bis 2018 von der Neuen Mittelschule (NMS) abgelöst werden soll.

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/art385.746307>

Hochbegabte und Behinderte an einem Tisch

Der Gesamtschule in Göttingen gelingt der Spagat zwischen schwachen und starken Schülern

<http://derstandard.at/1319181159376/Deutscher-Schulpreis-Hochbegabte-und-Behinderte-an-einem-Tisch>

Jeder dritte Volksschullehrer ist älter als 50 Jahre

Damit zählt Österreich zu den Schlußlichtern im EU-Durchschnitt. Außerdem ist der Beruf in Österreich noch immer "weiblich": Knapp 90 Prozent der Lehrenden an Volksschulen sind Frauen.

http://lehrer.diepresse.com/home/lehrerbildung/703852/Jeder-dritte-Volksschullehrer-ist-aelter-als-50-Jahre-_vl_backlink=/home/index.do

SPÖ: Kein klares Nein zu Studiengebühren

Die SPÖ feiert die Neue Mittelschule - b sie nun in der Studiengebührenfrage nachgeben wird, hinterfragt derStandard.at

<http://derstandard.at/1319181189634/Rundruf-SPÖ-e-Kein-klares-Nein-zu-Studiengebuehren>

Familien in Zahlen 2011

Seit 1998 ist „Familien in Zahlen“ das Nachschlagewerk für familienrelevante Kennzahlen für Österreich und die Europäische Union. Auch die aktuelle Ausgabe 2011 bietet die bewährte Zusammenstellung wichtiger familienbezogener Daten und Statistiken. Die 56 Tabellen sind mit Lesebeispielen versehen und das Glossar im Anhang erläutert die wichtigsten familienstatistischen Begriffe.

Im Kapitel „Entwicklung 2000 bis 2010“ werden durch 10-Jahres-Vergleiche ausgewählter Indikatoren aktuelle Entwicklungen aufgezeigt.

→ pdf-Download siehe: http://www.plattform-educare.org/2011/fiz_2011.pdf

"Inklusion: Bewusstsein verändern und Ausbilden"

ÖAR – Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

Nationaler Informationstag 2011

Mittwoch, 16. November 2011, 9.30 Uhr - 15.50 Uhr

Ort der Veranstaltung: Studio 44 der Österreichischen Lotterien, 1030 Wien, Rennweg 44

Programm: http://www.oeaar.or.at/oeaar-info/Sekretariat/oeaar-veranstaltungen/oeaar-veranstaltungen/copy3_of_NID2011_Programm.pdf

<http://www.oeaar.or.at/oeaar-info/Sekretariat/oeaar-veranstaltungen>

IMPRESSUM UND HINWEISE

Plattform EduCare

Postadresse:

Krausegasse 7a/10
1110 Wien
ÖSTERREICH

Telefon: +43 (664) 73592265

Faxnummer: +43 (1) 7485469

E-Mail: Informationsdienst@Plattform-EduCare.org

Diese Mitteilung(en) hat (haben) ausschließlich Informationscharakter.

Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.

Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

→ Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-Mail-Adressen ←